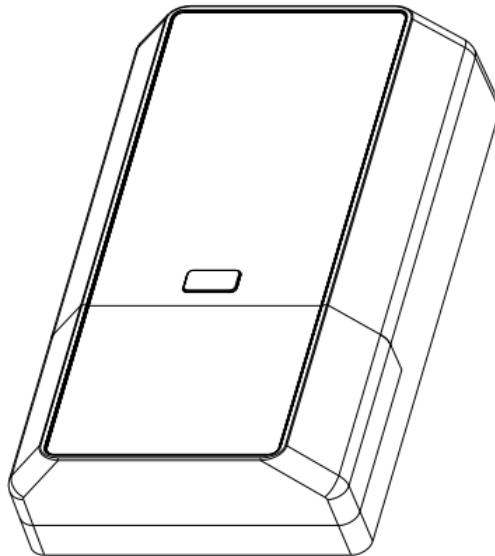




Deutsch

Montage- und Betriebsanleitung



Garagentorantrieb

Move 600	600N
Move 1000	1000N
Move 1200	1200N

Move 600-Speed	600N
Move 1000-Speed	1000N

Serie 3

WARNUNG

Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie mit der Installation und dem Gebrauch beginnen. Die Installation Ihres neuen Garagentorantriebs muss von einer kompetenten sachkundigen Person oder einem sachkundigen Betrieb durchgeführt werden. Eine sachkundige Person ist gemäß EN 12635 eine Person, die über eine geeignete Ausbildung, qualifiziertes Wissen und praktische Erfahrung verfügt, um eine Toranlage richtig und sicher zu montieren, zu prüfen und zu warten. Die Installation oder Reparatur ohne geeignete technische Qualifikationen kann zu schweren Verletzungen, Tod und / oder Sachschäden führen.

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Sicherheitshinweise.....	3
Garantiebedingungen.....	6
Produktbeschreibung & Features.....	7
Vor der Installation.....	8
Packungsinhalt.....	9
Installation.....	10
- Installation der Antriebs-Schiene	
- Befestigung der Torblatt-Halterung und Wandhalterung	
- Installation der Antriebsschiene mit Antriebskopf	
Programmierung.....	14
Anschluss externer Bedienelemente und Zubehör.....	18
Manuelle Entriegelung.....	19
Technische Daten.....	20
Häufige Fehler und Behebung.....	22
Anleitung zum kürzen der Antriebsschiene.....	24
Einbauerklärung.....	25

Sehr geehrter Kunde

vielen Dank, dass Sie sich für ein Qualitätsprodukt der Marke Schartec entschieden haben. Dank unseres einzigartigen Qualitäts-Management-Systems, sowie einer kontinuierlichen Weiterentwicklung der Produkte erfüllen die Schartec Torantriebe die höchsten Ansprüche an Qualität und Komfort. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Schartec Garagentorantrieb.

Konformitätserklärung (CE)

Schartec Move Garagentorantriebe erfüllen die Anforderungen der geltenden europäischen und nationalen Richtlinien. Die Konformität wurde nachgewiesen, die entsprechenden Erklärungen, Zertifikate, Test-Reports und Unterlagen können unter info@schartec.de angefordert werden. Die Einbauerklärung finden Sie auch auf Seite 25. Der mitgelieferte Funkanlagentyp T-11 (Art.Nr.ST801006) entspricht der Richtlinie 2014/53/EU. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter folgender Internetadresse verfügbar: www.schartec.de

Wichtige Sicherheitshinweise

1. Bestimmungsgemäße Verwendung:

Der Garagentor-Antrieb ist ausschließlich für den Impulsbetrieb von federausgeglichene Sectional- und Schwingtoren im privaten/ nichtgewerblichen Bereich vorgesehen. Toranlagen, die sich im öffentlichen Bereich befinden und nur über eine Schutzvorrichtung, z. B. Kraftbegrenzung verfügen, dürfen nur unter Aufsicht betrieben werden. Der Garagentor-Antrieb ist für den Betrieb in trockenen Räumen konstruiert.

2. Nicht Bestimmungsgemäße Verwendung:

Der Torantrieb darf nicht für andere Einsatzzwecke als zur Automatisierung von Garagentoren verwendet werden. Ein Dauerbetrieb und der Einsatz im gewerblichen Bereich ist nicht zulässig. Der Antrieb darf nicht bei Toren ohne Absturzsicherung verwendet werden.

3. Qualifikation des Monteurs und Installateurs

Nur die korrekte Montage und Wartung durch einen kompetenten/ sachkundigen Betrieb oder eine kompetente/ sachkundige Person in Übereinstimmung mit den Anleitungen kann die sichere und vorgesehene Funktionsweise einer Montage sicherstellen. Eine sachkundige Person ist gemäß EN 12635 eine Person, die über eine geeignete Ausbildung, qualifiziertes Wissen und praktische Erfahrung verfügt, um eine Toranlage richtig und sicher zu montieren, zu prüfen und zu warten.

4. Sicherheitshinweise für Montage, Reparatur, Wartung und Demontage der Toranlage GEFÄHR!

Ausgleichsfedern stehen unter hoher Spannung

Das Nachstellen oder Lösen der Ausgleichsfedern kann ernsthafte Verletzungen verursachen! Lassen Sie zu ihrer eigenen Sicherheit Arbeiten an den Ausgleichsfedern des Tores und falls erforderlich, Wartungs- und Reparaturarbeiten nur durch einen Sachkundigen ausführen! Versuchen Sie niemals, die Ausgleichsfedern für den Gewichtsausgleich des Tores oder deren Halterungen selbst auszuwechseln, nachzustellen, zu reparieren oder zu versetzen. Kontrollieren Sie außerdem die gesamte Toranlage (Gelenke, Lager des Tores, Seile, Federn und Befestigungsteile) auf Verschleiß und eventuelle Beschädigungen. Überprüfen Sie auf vorhandenen Rost, Korrosion und Risse. Fehler in der Toranlage oder falsch ausgerichtete Tore können zu schweren Verletzungen führen! Benutzen Sie die Toranlage nicht, wenn Reparatur- oder Einstellarbeiten durchgeführt werden müssen!

Netzspannung

Bei Kontakt mit der Netzspannung besteht die Gefahr eines tödlichen Stromschlags. Beachten Sie daher unbedingt folgende Hinweise: Elektroanschlüsse dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden. Die bauseitige Elektroinstallation muss den jeweiligen Schutzbestimmungen entsprechen (230/240 V AC, 50/60 Hz).

Ziehen Sie vor allen Arbeiten am Antrieb den Netzstecker.

WARNUNG!

Nicht geeignete Befestigungsmaterialien

Die Verwendung nicht geeigneter Befestigungsmaterialien kann dazu führen, dass der Antrieb nicht sicher befestigt ist und sich lösen kann. Die mitgelieferten Montagematerialien müssen auf ihre Eignung für den vorgesehenen Montageort vom Einbauer überprüft werden.

Lebensgefahr durch Handseil

Ein mitlaufendes Handseil kann zur Strangulierung führen. Entfernen Sie bei der Antriebsmontage das Handseil.

Verletzungsgefahr durch ungewollte Torbewegung

Bei einer falschen Montage oder Handhabung des Antriebs können ungewollte Torbewegungen ausgelöst und dabei Personen oder Gegenstände eingeklemmt werden. Befolgen Sie alle Anweisungen, die in dieser Anleitung enthalten sind. Bei falsch angebrachten Steuerungsgeräten (wie z. B. Taster) können ungewollt Torbewegungen ausgelöst und dabei Personen oder Gegenstände eingeklemmt werden. Bringen Sie Steuergeräte in einer Höhe von mindestens 1,5 m an (außer Reichweite von Kindern). Montieren Sie fest installierte Steuerungsgeräte (wie z. B. Taster) in Sichtweite des Tores, aber entfernt von sich bewegenden Teilen.

Verletzungsgefahr durch unerwartete Torfahrt

Die Montage, Wartung, Reparatur und Demontage der Toranlage und des Garagentor-Antriebs muss durch Sachkundige ausgeführt werden. Bei Versagen des Garagentorantriebs unmittelbar einen Sachkundigen mit der Prüfung bzw. der Reparatur beauftragen

Sicherheitshinweise für die Montage

Der Sachkundige muss darauf achten, dass bei der Durchführung der Montagearbeiten die geltenden Vorschriften zur Arbeitssicherheit sowie die Vorschriften für den Betrieb von elektrischen Geräten befolgt werden. Hierbei sind die nationalen Richtlinien zu beachten. Mögliche Gefährdungen im Sinne der DIN EN 13241-1 werden durch die Konstruktion und Montage nach unseren Vorgaben vermieden. Die Garagendecke muss so ausgelegt sein, dass eine sichere Befestigung des Antriebs gewährleistet ist. Bei zu hohen oder zu leichten Decken muss der Antrieb an zusätzlichen Streben befestigt werden.

VORSICHT!

Quetschgefahr bei Führungsschiennenmontage

Bei der Montage der Führungsschiene besteht Gefahr, dass Finger gequetscht werden. Achten Sie darauf, dass Sie mit den Fingern nicht zwischen die Profil-Enden geraten.

Quetschgefahr in der Führungsschiene

Das Greifen in die Führungsschiene während der Torfahrt kann zu Quetschungen führen. Greifen Sie während der Torfahrt nicht in die Führungsschiene.

5. Sicherheitshinweise zur Inbetriebnahme und zum Betrieb

VORSICHT!

Quetschgefahr in der Führungsschiene

Das Greifen in die Führungsschiene während der Torfahrt kann zu Quetschungen führen. Greifen Sie während der Torfahrt nicht in die Führungsschiene.

Verletzungsgefahr durch Seilglocke

Wenn Sie sich an die Seilglocke hängen, können Sie abstürzen und sich verletzen. Der Antrieb kann abreißen und darunter befindliche Personen verletzen, Gegenstände beschädigen oder selbst zerstört werden. Hängen Sie sich nicht mit dem Körpergewicht an die Seilglocke.

WARNUNG!

Verletzungsgefahr bei schnell zulaufendem Tor

Wird die Seilglocke bei geöffnetem Tor betätigt besteht die Gefahr, dass das Tor bei schwachen, gebrochenen oder defekten Federn oder wegen mangelhaftem Gewichtsausgleich schnell zulaufen kann. Betätigen Sie die Seilglocke nur bei geschlossenem Tor.

Verletzungsgefahr bei Torbewegung

Im Bereich des Tores kann es bei fahrendem Tor zu Verletzungen oder Beschädigungen kommen. Stellen Sie sicher, dass keine Kinder an der Toranlage spielen. Stellen Sie sicher, dass sich im Bewegungsbereich des Tores keine Personen oder Gegenstände befinden. Verfügt die Toranlage nur über eine Sicherheitseinrichtung, dann betreiben Sie den Garagentorantrieb nur, wenn Sie den Bewegungsbereich des Tores einsehen können. Überwachen Sie den Torlauf, bis das Tor die Endlage erreicht hat. Durchfahren bzw. durchgehen Sie Toröffnungen von ferngesteuerten Toranlagen erst, wenn das Tor zum Stillstand gekommen ist! Bleiben Sie niemals unter dem geöffneten Tor stehen. Benutzer einweisen
Weisen Sie alle Personen, die die Toranlage benutzen, in die ordnungsgemäße und sichere Bedienung des Garagentorantriebs ein. Demonstrieren und testen Sie die mechanische Entriegelung sowie den Sicherheitsrücklauf.

6. Sicherheitshinweise zum Gebrauch des Handsenders

WARNUNG!

Verletzungsgefahr bei ungewollter oder unbeabsichtigter Torbewegung

Ein Tastendruck am Handsender kann zu ungewollten Torbewegungen führen und Personen verletzen. Stellen Sie sicher, dass Handsender nicht in Kinderhände gelangen und nur von Personen benutzt werden, die in die Funktionsweise der ferngesteuerten Toranlage eingewiesen sind! Sie müssen den Handsender generell mit Sichtkontakt zum Tor bedienen, wenn dieses nur über eine Sicherheitseinrichtung verfügt! Durchfahren bzw. durchgehen Sie Toröffnungen von ferngesteuerten Toranlagen erst, wenn das Tor zum Stillstand gekommen ist! Bleiben Sie niemals unter dem geöffneten Tor stehen! Beachten Sie, dass am Handsender versehentlich eine Taste betätigt werden kann (z. B. in der Hosens-/Handtasche) und es hierbei zu einer ungewollten Torfahrt kommen kann.

7. Sicherheitseinrichtungen

Sicherheitsrelevante Funktionen und Komponenten wie die automatische Kraftabschaltung, sowie der Einsatz von externen Lichtschranken wurde geprüft und entsprechen Anforderungen der EN 12453 und EN 12445 Normen.

WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch nicht funktionierende Sicherheitseinrichtungen

Um den Sicherheitsrücklauf (Safety-Reverse) zu prüfen, halten Sie das Tor während es zufährt mit beiden Händen an. Die Toranlage muss anhalten und den Sicherheitsrücklauf einleiten. Verfahren Sie ebenso während das Tor auffährt. Die Toranlage muss abschalten und das Tor stoppen. Bei Versagen des Sicherheitsrücklaufs unmittelbar einen Sachkundigen mit der Prüfung bzw. der Reparatur beauftragen.

8. Prüfung und Wartung

Der Garagentor-Antrieb ist wartungsfrei. Zu ihrer eigenen Sicherheit empfehlen wir jedoch, die Toranlage nach Herstellerangaben durch einen Sachkundigen prüfen und warten zu lassen.

Eine Prüfung oder eine notwendige Reparatur darf nur von einer sachkundigen Person durchgeführt werden. Wenden Sie sich hierzu an ihren Lieferanten. Eine optische Prüfung kann vom Betreiber durchgeführt werden. Prüfen Sie alle Sicherheits- und Schutzfunktionen monatlich. Vorhandene Fehler bzw. Mängel müssen sofort behoben werden.

Prüfen Sie den Zahngurt halbjährlich auf seine Spannung und stellen Sie diese ggf. nach. In der Anfahr- und Abbremsphase kann es zu einem kurzzeitigen heraushängen des Gurtes aus dem Schienenprofil kommen. Dieser Effekt hat jedoch keine technischen Einbußen und wirkt sich auch nicht nachteilig auf die Funktion und Lebensdauer des Antriebs aus.

Garantiebedingungen

Gewährleistung

Wir sind von der Gewährleistung und der Produkthaftung befreit, wenn ohne unsere vorherige Zustimmung eigene bauliche Veränderungen vorgenommen oder unsachgemäße Installationen gegen unsere vorgegebenen Montagerichtlinien ausgeführt bzw. veranlasst werden. Weiterhin übernehmen wir keine Verantwortung für den versehentlichen oder unachtsamen Betrieb des Antriebs sowie für die unsachgemäße Wartung des Antriebs und des Zubehörs sowie für die unsachgemäße Wartung des Tores und dessen Gewichtsausgleich. Batterien , Glühlampen und LEDs sind ebenfalls von den Gewährleistungsansprüchen ausgenommen.

Dauer der Garantie

Zusätzlich zur gesetzlichen Gewährleistung des Händlers aus dem Kaufvertrag leisten wir folgende Garantie ab Kaufdatum:

- 3 Jahre
- 2 Jahre auf Funk und Zubehör

Durch die Inanspruchnahme der Garantie verlängert sich die Garantiezeit nicht. Für Ersatzlieferungen und Nachbesserungsarbeiten beträgt die Garantiefrist sechs Monate, mindestens aber die laufende Garantiefrist.

Voraussetzungen

Der Garantieanspruch gilt nur für das Land, in dem das Gerät gekauft wurde. Die Ware muss auf dem von uns vorgegebenen Vertriebsweg erstanden worden sein. Der Garantieanspruch besteht nur für Schäden am Vertragsgegenstand selbst. Die Erstattung von Aufwendungen für Aus- und Einbau, Überprüfung entsprechender Teile, sowie Forderungen nach entgangenem Gewinn und Schadensersatz sind von der Garantie ausgeschlossen. Der Kaufbeleg gilt als Nachweis für ihren Garantieanspruch.

Leistung

Für die Dauer der Garantie beseitigen wir alle Mängel am Produkt, die nachweislich auf einen Material-oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind. Wir verpflichten uns, nach unserer Wahl die mangelhafte Ware unentgeltlich gegen mangelfreie zu ersetzen, nachzubessern oder einen Minderwert zu ersetzen. Ausgeschlossen sind Schäden durch:

- unsachgemäßer Einbau und Anschluss
- unsachgemäße Inbetriebnahme und Bedienung
- äußere Einflüsse wie Feuer, Wasser, anormale Umweltbedingungen
- mechanische Beschädigungen durch Unfall, Fall oder Stoß
- fahrlässige oder mutwillige Zerstörung
- normale Abnutzung, Verschleiß oder Wartungsmangel
- Reparatur durch nicht qualifizierte Personen
- Verwendung von Teilen fremder Herkunft
- Entfernen oder unkenntlich machen der Seriennummer
- Ersetzte Teile werden Eigentum des Herstellers

Produktbeschreibung & Features

1. **Automatischer Sicherheitsrücklauf**

Automatischer Stopp / Rückfahrautomatik zur Sicherheit um Kinder, Haustiere oder andere Güter zu schützen.

2. **Soft-Start / Soft-Stop**

Verringerung der Laufgeschwindigkeit am Anfang und am Ende eines jeden Zyklus reduziert die Belastung des Garagentores und des Torantriebs. Für eine längere Lebensdauer und für einen geräuscharmen Betrieb.

3. **Automatischer Zulauf (Lichtschanke benötigt)**

Der automatische Zulauf schützt Ihr Haus vor ungewolltem Eintreten von unbefugten Personen, indem das Garagentor selbsttätig nach einer bestimmten Zeit schließt.

4. **Kraftabhängiger Lauf**

Der Antrieb passt seine Leistung an die notwendige Kraft für jeden Bereich des Laufs selbst an.

5. **Elektronische Einstellung der Endlagen**

Über das Bedienfeld am Antrieb können die Endlagen einfach selbst eingelernt werden.

6. **Klemmleiste für zusätzliche Bedienelemente**

Über die Klemmleiste können externe Bedienelemente wie z.B. ein Innentaster oder Sicherheitseinrichtungen wie eine Lichtschanke, Signalleuchte oder Schlupftürkontakt angeschlossen werden.

7. **Energiesparende L.E.D Innenbeleuchtung**

drei Minuten LED-Lichtverzögerung mit jedem Zyklus um Ihre Garage zu beleuchten.

8. **Self-Lock**

Schartec-Getriebemotoren verfügen über einen Selbst-Verschuß und sichert die Garage zusätzlich vor Einbrüchen.

9. **Handbetätigung**

Dank Entriegelungsmöglichkeit kann das Garagentor auch manuell bedient werden.

10. **Rolling-Code Technologie**

Funkübertragung per Rolling-Code-Technologie (7,38 x 1019 Kombinationen) mit einer Frequenz von 433,92 MHz. Die 4-Kanal Design-Handsender können bis zu 4 unterschiedliche Schartec Antriebe ansteuern.

11. **Auch bei geringer Durchfahrthöhe einsetzbar**

Mit weniger als 35 mm Platzbedarf zwischen der Decke und dem höchsten Punkt des Tores.

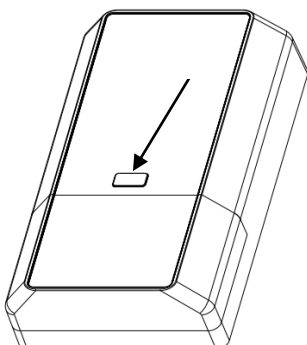
12. **Metallbodenplatte macht den Antrieb stabiler und bietet somit mehr Sicherheit.**

13. **Hidden Display** dadurch ansprechendes Design und mehr Schutz vor Fremdeinwirkung

14. **Lüftungsstellung**

Der Antrieb kann auf Wunsch eine Teilöffnung des Garagentors realisieren

15. **Drucktaster integriert.** Auf/ Stopp/ Zu (siehe Abbildung unten)



Vor der Installation

1. Tor- und Toranlage prüfen

GAFahr!

Ausgleichsfedern stehen unter hoher Spannung. Das Nachstellen oder Lösen der Ausgleichsfedern kann ernsthafte Verletzungen verursachen! Lassen Sie zu ihrer eigenen Sicherheit Arbeiten an den Ausgleichsfedern des Tores und falls erforderlich, Wartungs- und Reparaturarbeiten nur durch einen Sachkundigen ausführen!

Versuchen Sie niemals, die Ausgleichsfedern für den Gewichtsausgleich des Tores oder deren Halterungen selbst auszuwechseln, nachzustellen, zu reparieren oder zu versetzen. Kontrollieren Sie außerdem die gesamte Toranlage (Gelenke, Lager des Tores, Seile, Federn und Befestigungsteile) auf Verschleiß und eventuelle Beschädigungen. Überprüfen Sie auf vorhandenen Rost, Korrosion und Risse. Fehler in der Toranlage oder falsch ausgerichtete Tore können zu schweren Verletzungen führen! Benutzen Sie die Toranlage nicht, wenn Reparatur- oder Einstellarbeiten durchgeführt werden müssen!

Die Konstruktion des Antriebs ist nicht für den Betrieb schwergängiger Tore ausgelegt, das heißt Tore, die nicht mehr oder nur schwer von Hand geöffnet oder geschlossen werden können. Das Tor muss sich mechanisch in einem fehlerfreien Zustand befinden, so dass es auch von Hand leicht zu bedienen ist (EN12604). **Heben Sie das Tor ca. die Hälfte des Öffnungsweges an und lassen es los. Das Tor sollte in dieser Stellung stehen bleiben und sich weder nach unten noch nach oben bewegen.** Bewegt sich das Tor doch in eine der beiden Richtungen, so besteht die Gefahr, dass die Ausgleichsfedern/Gewichte nicht richtig eingestellt oder defekt sind. In diesem Fall ist mit einer erhöhten Abnutzung und Fehlfunktionen des Toranlage zu rechnen. Prüfen Sie, ob sich das Tor richtig öffnen und schließen lässt. **Setzen Sie die mechanischen Verriegelungen des Tores, die nicht für eine Betätigung mit einem Garagentor-Antrieb benötigt werden, außer Betrieb.** Hierzu zählen insbesondere die Verriegelungsmechanismen des Torschlösses. Wechseln Sie für die Montage und Inbetriebnahme zum Bildteil. Beachten Sie den entsprechenden Textteil, wenn Sie durch einen großgeschriebenen Hinweis für den Textverweis darauf hingewiesen werden.

2. Benötigter Freiraum

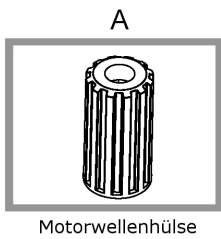
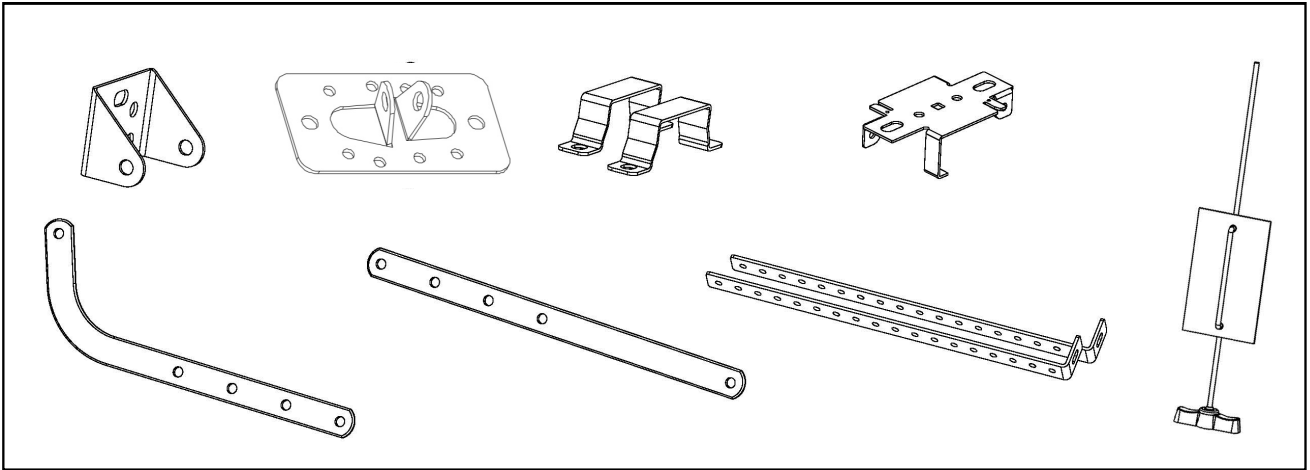
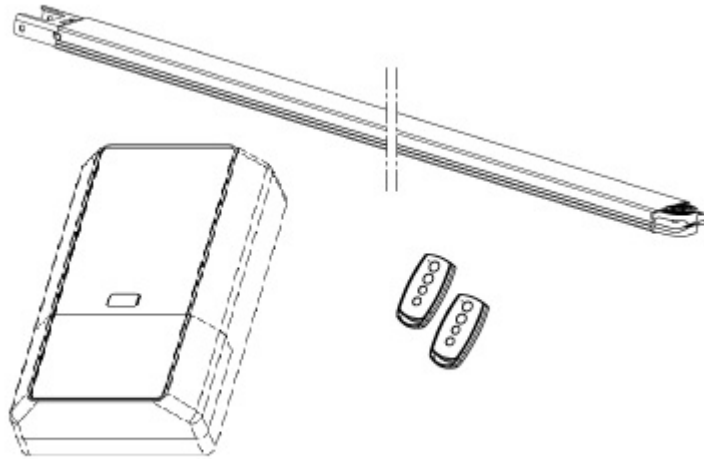
Der Freiraum zwischen dem höchsten Punkt beim Torlauf und der Decke muss **mindestens 30 mm** betragen. Bei einem geringeren Freiraum kann, sofern genügend Platz vorhanden ist, der Antrieb auch hinter dem geöffneten Tor montiert werden. In diesen Fällen muss ein verlängerter Tormitnehmer eingesetzt werden, welcher separat zu bestellen ist. Die notwendige Steckdose zum elektrischen Anschluss sollte ca. 50 cm neben dem Antriebskopf montiert werden (hierzu Kapitel Netzspannung beachten). Überprüfen Sie diese Maße!

Wichtiger Hinweis: Als zusätzliche Sicherheitseinrichtung empfiehlt sich die Verwendung einer Lichtschranke (separat erhältlich).

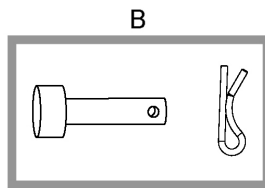
3. Notentriegelung

Für Garagen ohne einen zweiten Zugang ist eine Notentriegelung zur mechanischen Entriegelung erforderlich, die ein mögliches Aussperren im Fall eines Netzspannungsausfalls verhindert. Die Notentriegelung ist torspezifisch und muss separat bestellt werden. Überprüfen Sie die Notentriegelung monatlich auf ihre Funktionsfähigkeit.

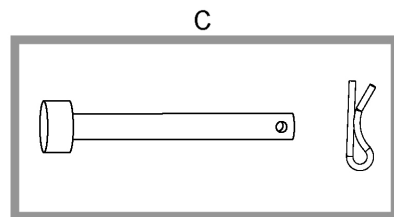
Packungsinhalt



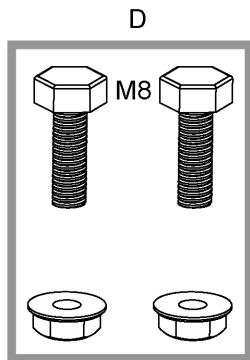
Motorwellenhülse



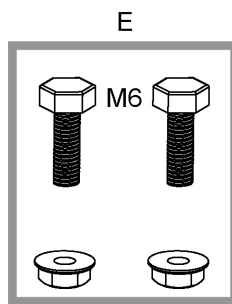
Für Torblatt-Halterung



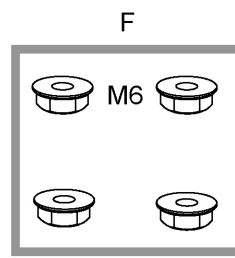
Für Wandhalterung



Tornitnehmer



Für Easy-Click Halterung montage



Für U Montagehalterung

Befestigungsschrauben und Dübeln für die Tor- und Wandhalterungen sind nicht im Paket enthalten.

Installation

!!! ein ausführliches **Montagevideo** finden Sie auf **www.schartec.de !!!**

Voraussetzung

Es ist ein Sturzbedarf von mindestens 35 mm und maximal 400 mm erforderlich um den Antrieb korrekt montieren zu können.

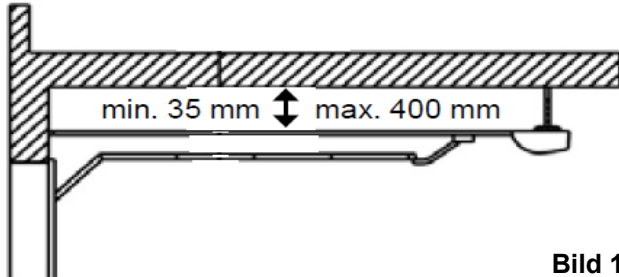


Bild 1

Zusammenbauen der Antriebsschiene

2 teilige Schiene

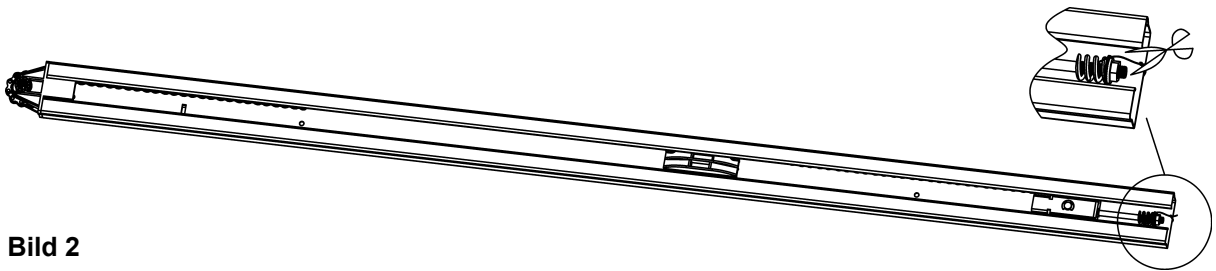


Bild 2

1. Durchtrennen Sie den Kabelbinder am ersten Schienenteil

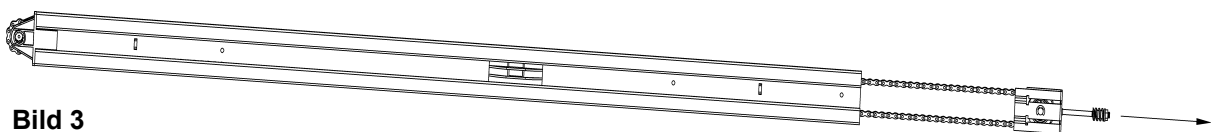


Bild 3

2. Ziehen Sie den Riemen mit der Umlenkrolle aus dem ersten Schienenteil

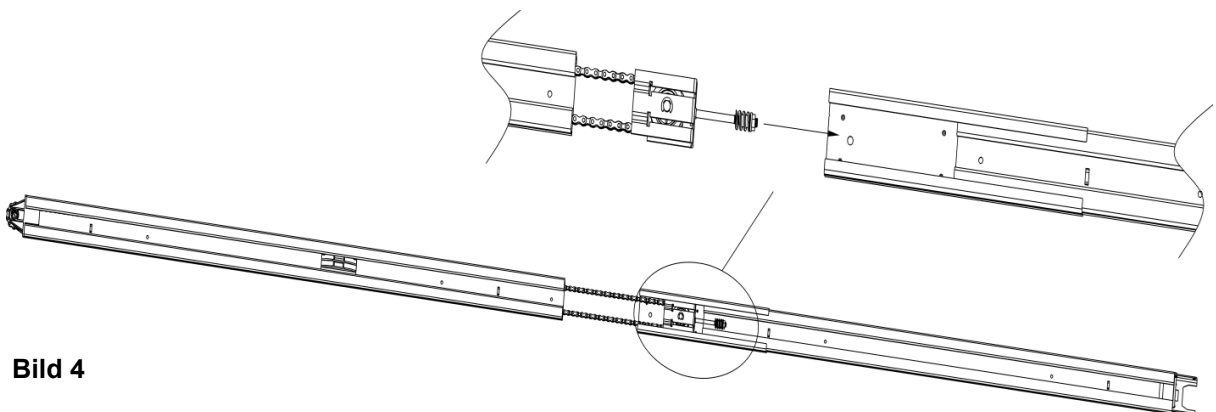


Bild 4

3. Schieben Sie die Umlenkrolle mit dem Zahnriemen in das zweite Schienenteil

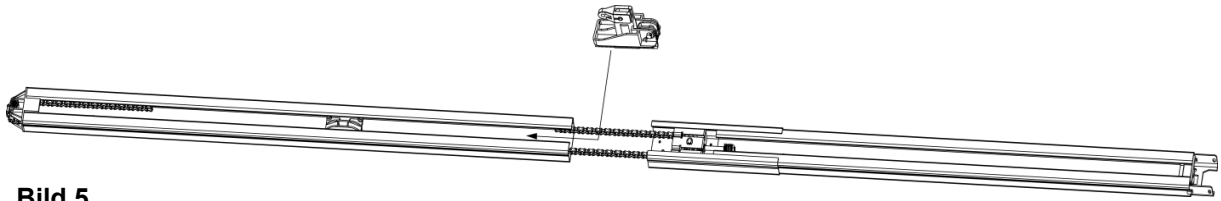


Bild 5

4. Schieben Sie nun den Laufschlitten in die Schiene

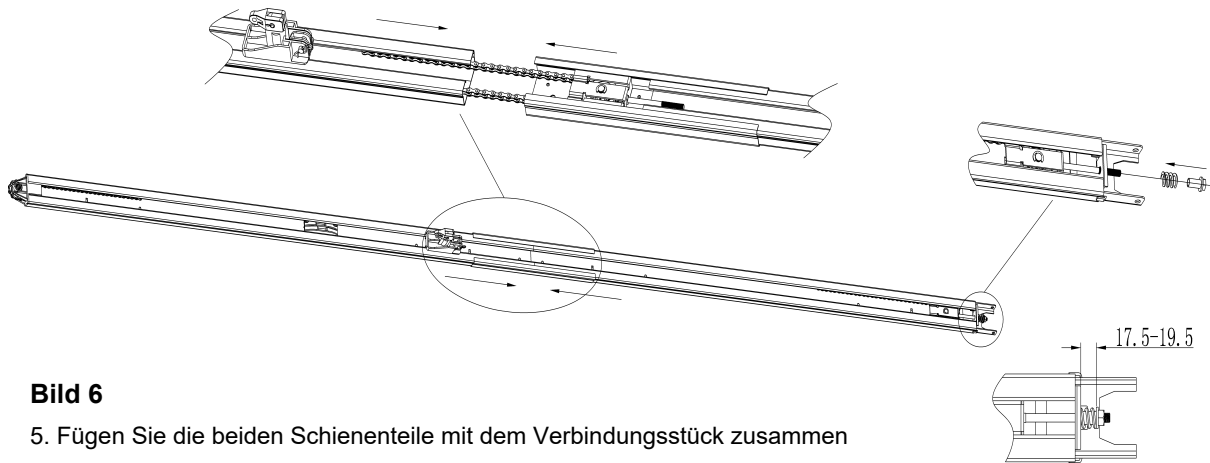


Bild 6

5. Fügen Sie die beiden Schienenteile mit dem Verbindungsstück zusammen

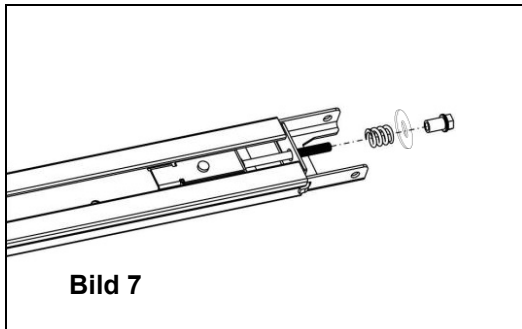


Bild 7

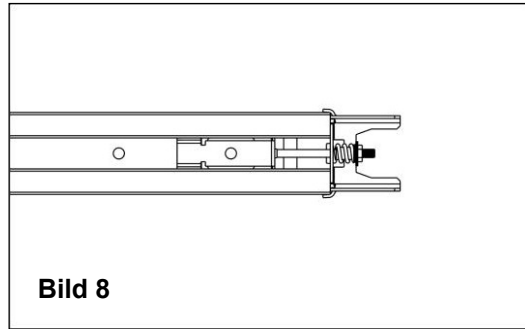


Bild 8

6. Führen Sie die Gewindestange durch das Loch und führen Sie die Feder, Unterlegscheibe und Mutter auf die Gewindestange wie in Abbildung 7 gezeigt. Bevor Sie die Mutter nun anziehen, überprüfen Sie nochmals ob der Riemen sauber/ mittig auf den Umlenkrollen sitzt.

7. Ziehen Sie die Mutter fest, bis die Feder wie in Abbildung 8 fast vollständig zusammengedrückt ist. Die Schiene ist nun fertig montiert.

Befestigung der Torblatt-Halterung und Wandhalterung (Bild 9)

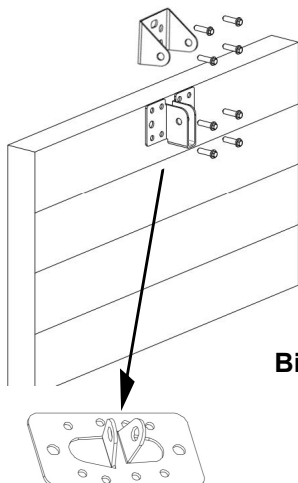


Bild 9

Wandhalterung - Schließen Sie das Garagentor und messen Sie die Breite des Garagentors an der Oberkante. Markieren Sie anschließend die Mitte. Befestigen Sie nun die Wandhalterung 2-15 cm über der Oberkante des Garagentors an der Innenwand. (Der Abstand ist abhängig von der örtlichen Einbausituation).

Torblatt-Halterung (Abbildung ähnlich)- Befestigen Sie die Torblatt-Halterung so nahe wie möglich am oberen Rand des Torblatts.

Befestigungsschrauben und Dübeln für die Torblatt- und Wandhalterung sind nicht im Paket enthalten.

Installation der Antriebsschiene mit Antriebskopf

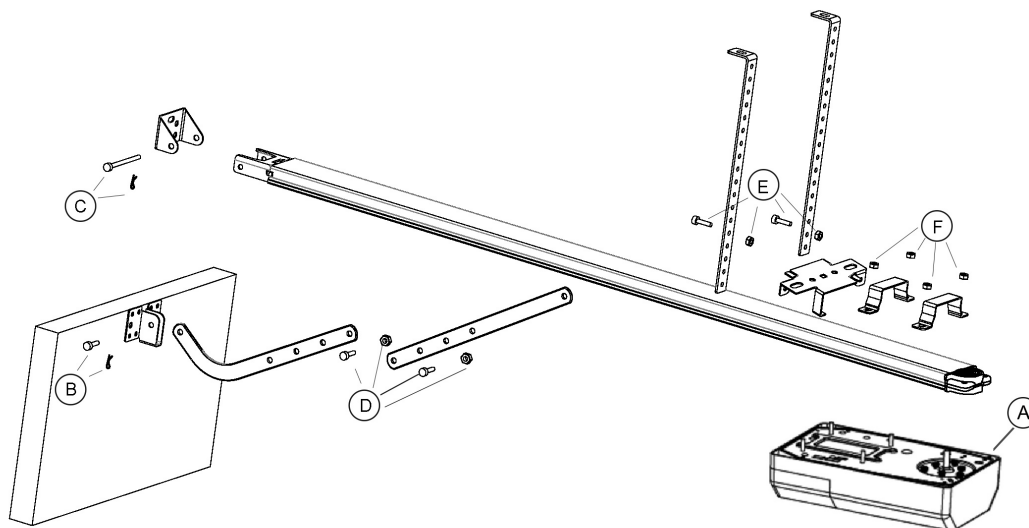


Bild 10

Schritt 1 (Bild 10)

Befestigen Sie den Antriebskopf an der Antriebsschiene, setzen Sie vorher die Motorwellenhülse (A) auf. Die Befestigung erfolgt anhand der beiden Haltebügel mit den gelieferten 6 mm Muttern (F).

Schritt 2 (Bild 10)

Legen Sie die Antriebsschiene mit der Kopfeinheit zentral auf den Garagenboden, mit der Kopfseite weg vom Garagentor. Heben Sie die Vorderseite der Schiene bis zur Wandhalterung, schieben Sie den Bolzen durch die die Löcher von Halterung und Schiene und sichern Sie diesen anschließend mit dem mitgelieferten Splint (C).

Schritt 3 (Bild 11 und 12)

Positionieren Sie die Easy-Click Halterung an einer beliebigen Stelle auf der Rückseite der Schiene (im hinteren Bereich). Drehen Sie die Easy-Click Halterung auf die Schiene und biegen Sie anschließend die beiden Laschen seitlich mit einer Zange nach unten.

Schritt 4 (Bild 13)

Heben Sie und stützen Sie den Antriebskopf (mit einer Leiter oder Ähnlichem) in zentrierter Lage und positionieren Sie die Schiene in einem waagerechten Niveau.

WARNUNG: achten Sie darauf, dass sich keine Kinder in der Nähe des Garagentores, des Antriebs oder der Stützleiter befinden. Eine Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu schweren Schäden und Verletzungen führen.

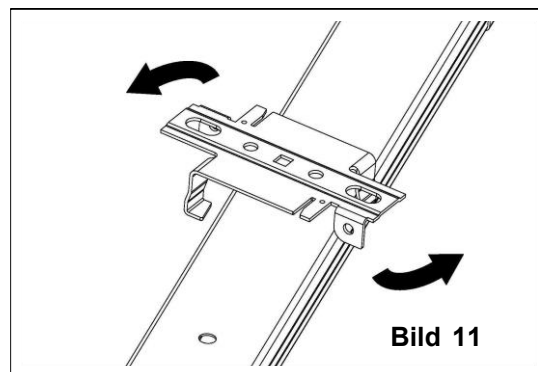


Bild 11

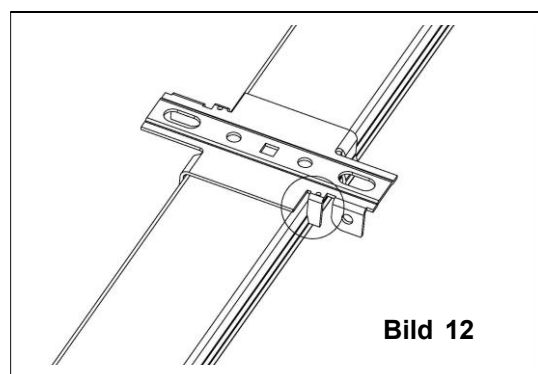


Bild 12

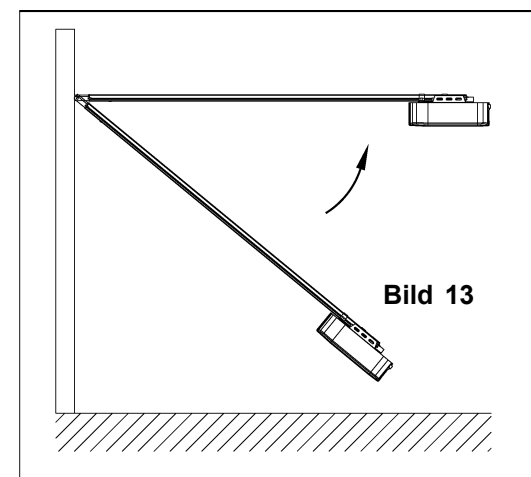
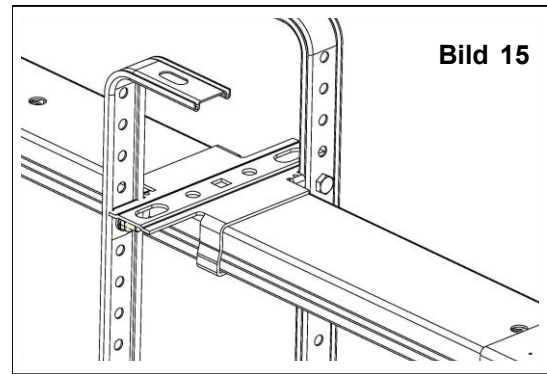
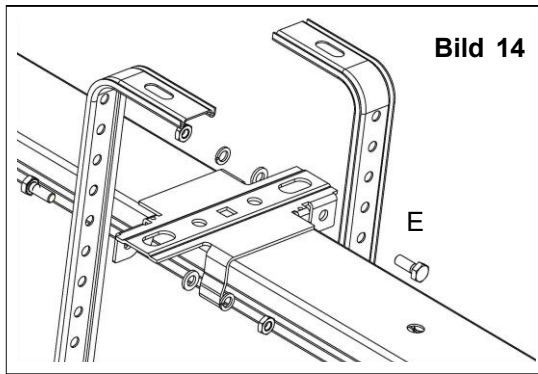


Bild 13



Schritt 5 (Bild 14 und 15)

Verbinden Sie nun die Easy-Click Halterung mit Hilfe der mitgelieferten Schrauben und Muttern (E) an den beiden Deckenabhängungen die Sie vorab an Ihrer Garagendecke montiert haben.

Befestigungsschrauben und Dübeln für die Deckenabhängiger sind nicht im Paket enthalten.

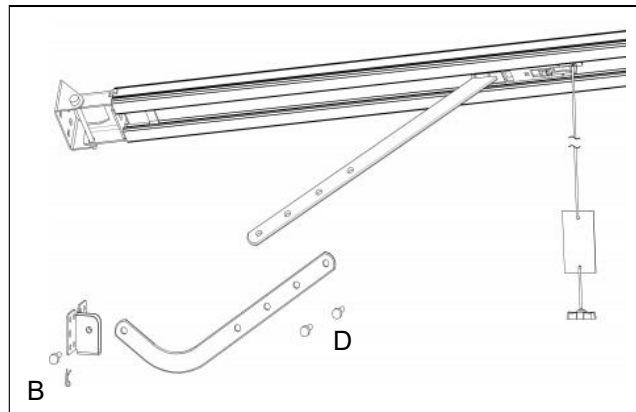


Bild 16

Schritt 6 (Bild 16)

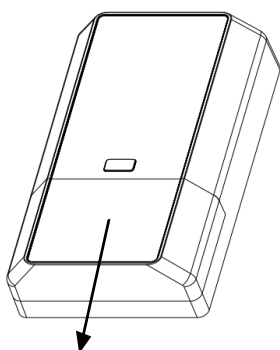
Schieben Sie jetzt den Schlitten bei geschlossenem Garagentor in den vorderen Bereich der Schiene. Verbinden Sie den Kurventorarm mit dem geraden Verbindungsstück des Tormitnehmers mit Hilfe der mitgelieferten Schrauben und Muttern (D). Mit dem mitgelieferten Bolzen und Splint, Befestigen Sie den Tormitnehmer wie auf der Abbildung 16 zu sehen an der Torblatt-Halterung (B).

Schritt 7

Heben Sie nun das Garagentor an, bis der Schlitten in der Zahnriemen einrastet. Nun ist der Antrieb bereit die Endlagen einzulernen.

Antriebshaube/ Abdeckung entfernen

um an das Display für Programmierung des Torantrieb zu gelangen, müssen Sie die transparente Abdeckhaube entfernen indem Sie diese von Hand nach vorne schieben (siehe Abbildung unten)

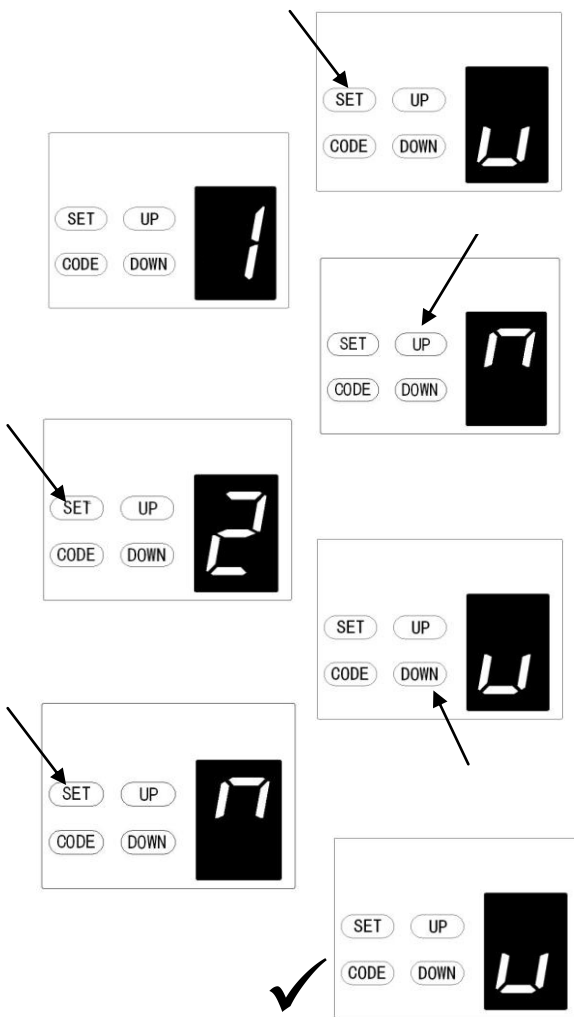


ACHTUNG! Wenn Sie den Torantrieb in Ihre Schukosteckdose einstecken, dann macht dieser einen Selbsttest. Das Display zeigt während dieser Phase folgende Symbolreihenfolge:

9-8-0-1 und zählt direkt anschließend runter **9-8-7-6-5-4-3-2-1-0-U**

Der Torantrieb ist nun bereit für die Programmierung.

Programmierung



1. Programmierung der Endlagen

a) Drücken und halten Sie die **SET-Taste** solange bis die Zahl **1** auf dem Display erscheint und lassen Sie den Knopf wieder los.

Der Antrieb ist nun im Programmier-Modus.

b) Drücken und halten Sie nun die **UP-Taste** bis das Tor die gewünschte Position "auf" erreicht hat.

Anmerkung: Feineinstellung der Torposition kann durch kurzes antippen der **UP/ DOWN-Taste** vorgenommen werden.

c) Drücken Sie nun die **SET-Taste**, um die Position zu bestätigen. Das Display zeigt nun die Zahl **2**.

d) Als nächstes drücken Sie die **DOWN-Taste** so lange bis das Tor die gewünschte Torposition "zu" erreicht hat. Für Feineinstellungen tippen Sie die **DOWN/ UP-Taste** kurz an.

e) Drücken Sie nun **SET** um die Schließposition zu bestätigen.

ACHTUNG: Das Garagentor wird nun öffnen und schließen um die Endlagen und die Zug- und Druckkräfte einzustellen und zu kalibrieren. Nach Abschluss zeigt das Display "u", Der Antrieb ist für den normalen Betrieb bereit.

2. Programmierung der Handsender

Beachten Sie: Die im Lieferumfang enthaltenen Handsender sind vorprogrammiert und müssen nicht eingelernt werden. Wenn nicht, folgen Sie bitte den Anweisungen unten.

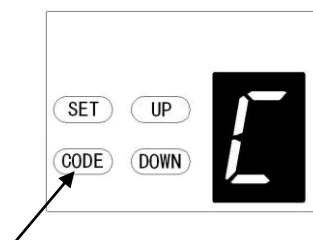
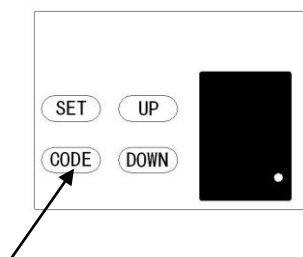
a) Drücken Sie die **CODE-Taste**. Ein Punkt in der Ecke des Displays erscheint.

b) Drücken Sie nun einmal die Taste auf dem Handsender, die Sie verwenden möchten. Warten Sie nun 2 Sekunden, und drücken Sie die gleiche Taste des Handsenders erneut für ca. 2 Sekunden

Der Punkt auf dem Display blinkt, geht dann aus und kehrt zur Display-Anzeige mit den zwei kurzen Streifen (Normalbetrieb) zurück. Wiederholen Sie diesen Vorgang mit dem zweiten Handsender.

3. Löschen von gespeicherten Handsendern

Drücken und halten Sie die **CODE-Taste** solange bis **C** auf dem Display erscheint. Alle gespeicherten Codes sind nun gelöscht.



4. Einstellung der Kraftabschaltung (Menü 3)

ACHTUNG: Die Kraftabschaltung wird während des Lernlaufs bereits automatisch eingestellt. Eine Anpassung über das Menü ist in der Regel nicht notwendig.

Die in der Werkseinstellung vordefinierten Kräfte (Wert 2) sind für einen problemlosen Betrieb für die Bedienung mit dem Torantrieb vorgesehenen Standard-Garagentore ausgelegt. Die in der werkseitigen Einstellung ausgeübten Kräfte sollten grundsätzlich genügen, um das zu betreibende Garagentor vollständig zu öffnen und zu schließen.

In der Werkseinstellung erfüllt der Torantrieb die gesetzlichen bzw. in einschlägigen Normen (wie beispielsweise der EN 13241-1, EN 12453, EN 60335-2-95) aufgestellten Anforderungen an die Betriebskräfte und damit die maximal zulässigen Kräfte.

Die vom Antrieb verwendeten Kräfte können bei Bedarf durch die unten beschriebene Vorgehensweise allerdings auch erhöht oder verringert (Werte 1-3) werden.

Hinweis:

Dies muss zum Beispiel erfolgen, wenn eine der Endlagen „Tor Auf“ oder „Tor Zu“ in der Werkseinstellung (Wert 2) nicht erreicht wird. Dann ist die Einstellung für die Maximalkraft, wie unten noch beschrieben, schrittweise zu erhöhen bis beide Endlagen erreicht werden.

Weiter ist es möglich, dass sich im Laufe der Betriebszeit das Laufverhalten oder die Tormechanik des Garagentores verschlechtert (z.B. durch Nachlassen der Federspannung). Aus Sicherheitsgründen ist es dann gegebenenfalls notwendig die Kräfte anzupassen, da sonst eine zum Öffnen bzw. Schließen des Tores eventuell notwendige Handbetätigung des Tores ein Sicherheitsrisiko (z.B. Torabsturz) für Personen und Sachen birgt.

Aber

ACHTUNG:

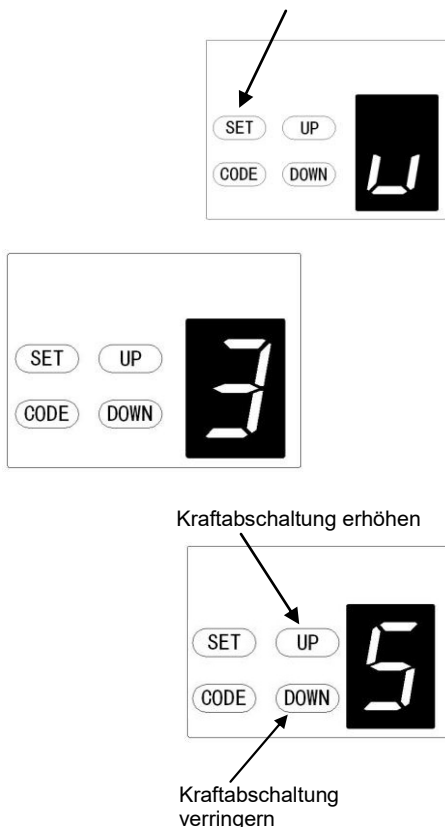
Ein von der Werkseinstellung (Wert 2) abweichender erhöhter Einstellwert der Kräfte kann zu schwersten Verletzungen für Personen und Tiere bis hin zur Lebensgefahr, sowie auch Sachbeschädigungen führen! Ein von der Werkseinstellung abweichend eingestellter erhöhter Kräfteinstellwert erhöht beim Öffnen- und Schließen die vom Garagentorantrieb für die Auf- und Zubewegung des Tores ausgeübten Kräfte. Bei einer Veränderung der Werkseinstellung besteht durch beispielsweise Einklemmen oder Quetschungen von Personen, Tieren oder Sachen im Torbereich die Gefahr von schwersten Personenverletzungen bis hin zur Lebensgefahr, sowie die Gefahr von Sachbeschädigungen, da eine von der Werkseinstellung abweichende Erhöhung der Kräfteinstellung zu einer Überschreitung der oben angesprochenen maximal zulässigen Kraftgrenzwerte führen kann. Daher gilt:

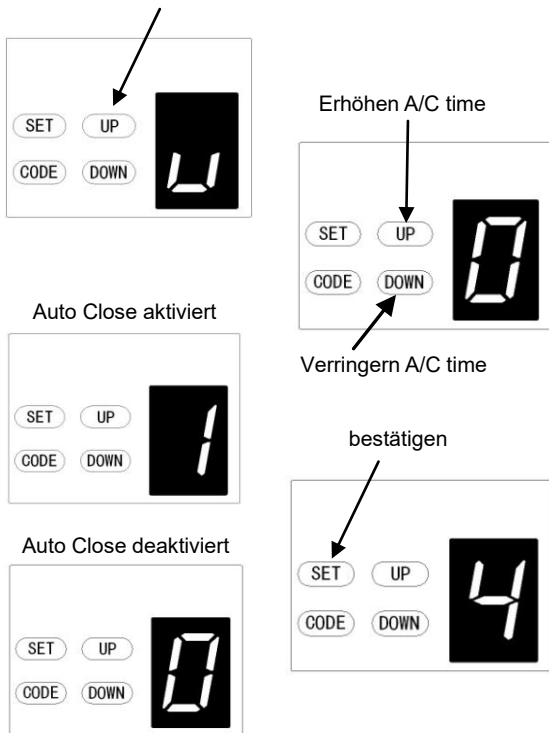
Hinweis:

Nach jeder von der Werkseinstellung (Wert 2) abweichenden Einstellung der Kraft (Werte 1-3 muss die Einhaltung der gesetzlich bzw. in den einschlägigen Normen geforderten Kraftgrenzwerte durch eine sachkundige Person überprüft, abgenommen, gemessen und dokumentiert werden, um die genannten Gefahren für Leib und Leben sowie Sachebeschädigungen auszuschließen.

- Drücken und halten Sie die **SET-Taste** bis die Zahl **3** auf dem Display erscheint und lassen Sie die Taste dann wieder los. Der Antrieb ist nun im Menü für die Kraftabschaltung und zeigt die Zahl **2** an (Werkseinstellung der Kraftabschaltung).
- Drücken Sie die **UP-Taste** um die Kraft für die Abschaltung zu erhöhen oder die **DOWN-Taste** um die Kraft für die Abschaltung zu verringern. Die maximale Kraft ist **3** und die minimaler Kraft ist **1**.
- Drücken Sie **SET** um die Einstellungen zu bestätigen

Bemerkung: Die Werkseinstellung der Kraftabschaltung beträgt **2**.





5. Automatischer Zulauf

Bemerkung: Für die Verwendung des automatischen Zulaufs wird aus Sicherheitsgründen der Anschluss einer Lichtschranke benötigt (ohne Lichtschranke automatischer Zulauf nicht möglich).

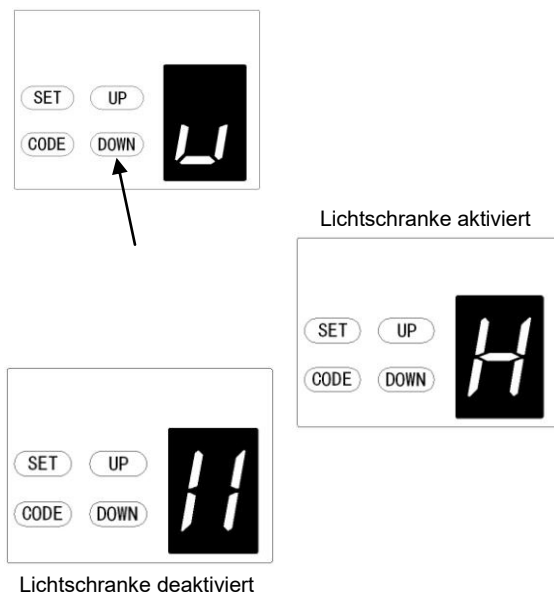
- Drücken und halten Sie die **UP-Taste** bis eine **0** auf dem Display erscheint. Drücken Sie nun die **UP-Taste** um den automatischen Zulauf in Minuten einzustellen.
- Drücken Sie **UP** um die Zeit zu erhöhen oder **DOWN** um die Zeit zu verringern.

Die maximal mögliche Zeit beträgt 9 Minuten. Um den automatischen Zulauf wieder zu deaktivieren stellen Sie 0 auf dem Display ein.

- Drücken Sie die **SET-Taste** um die Einstellung zu bestätigen.



Automatischer Zulauf ist nur gemeinsam mit Betrieb einer Lichtschranke zulässig !

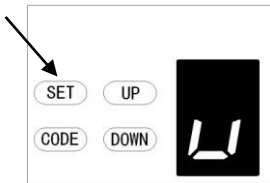


6. Lichtschranke als Sicherheitseinrichtung

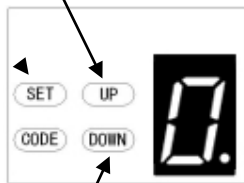
Bemerkung: Vergewissern Sie sich, dass die Lichtschranke ordnungsgemäß installiert wurde und an die Öffner-Kontakte der Klemmleiste angeschlossen ist (Bild 16).

Bitte beachten Sie auch, dass die Lichtschranken-Funktion deaktiviert sein muss falls keine Lichtschranke installiert ist. Andernfalls kann das Tor nicht schließen.

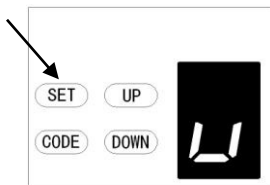
- Drücken und halten Sie die **DOWN-Taste** bis die Zahl **11** auf dem Display erscheint. Um die Lichtschranken-Funktion zu aktivieren drücken Sie erneut die **UP-Taste**, das Display zeigt ein **H** (aktiviert) oder drücken Sie **DOWN** um die Lichtschranken-Funktion zu deaktivieren (Display **11**).
- Drücken Sie **SET** um die Einstellung zu bestätigen.



Teilöffnung erhöhen



Teilöffnung verringern



8. Teilöffnung/ Lüftungsstellung

- a) Drücken und halten Sie die **SET-Taste** bis **5** auf dem Display erscheint und lassen sie dann los. Das Display zeigt nun die Zahl **0** (Werkseinstellung für Teilöffnung).
- b) Drücken Sie nun die **UP-Taste** um die Teilöffnung zu aktivieren und zu erhöhen. Drücken Sie die **DOWN-Taste** um die Teilöffnung zu verringern oder zu deaktivieren (**Wert 0-9**).

0 = Teilöffnung deaktiviert

1 = Teilöffnung 30 cm (am geringsten)

2 = Teilöffnung 60 cm

3 = Teilöffnung 90 cm

4 = Teilöffnung 120 cm

5 = Teilöffnung 150 cm

6 = Teilöffnung 180 cm

7 = Teilöffnung 210 cm

8 = Teilöffnung 240 cm

9 = Teilöffnung 270 cm (am höchsten)

- c) Drücken Sie anschließend die **SET-Taste** zum bestätigen.

ACHTUNG!

- Bei aktivierter Teilöffnung ist die Taste 4 (rechts unten) des Handsenders für die Teilöffnung programmiert.
- Es werden stets nur die maximal möglich Teilöffnungswerte angezeigt im Menü, abhängig von der kompletten Öffnungshöhe. So wird z.B. der Wert **9** nur angezeigt, wenn max. Öffnung des Tores höher als **270 cm**.

Anschluss externer Bedienelemente und Zubehör

1. Der O/S/C Anschluss – Bild 17

Schließen Sie einen externen Taster oder Schlüsseltaster an den Torantrieb an.

2. Anschluss Lichtschranke – Bild 18

Der Anschluss einer Lichtschranke erhöht die Sicherheit beim Betrieb Ihres Garagentortriebs.

WICHTIG! Entfernen Sie die Brücke in der Klemmleiste, wenn Sie eine Lichtschranke verwenden. Und überprüfen Sie unbedingt die Funktion vor dem Einsatz.

3. Anschluss Warnleuchte – Bild 19

Es gibt entsprechende Schnittstellen für den Einsatz einer Warn-Blinkleuchte. Schließen Sie das Warnlicht (DC 24V-28V, Strom $\leq 100\text{mA}$) an. Beim Einsatz einer AC 220 V Warn-Blinkleuchte müssen Sie einen Transformator einsetzen.

4. Anschluss Schlupftürkontakt – Bild 20

Diese Funktion verhindert das Öffnen des Garagentors wenn die Schlupftüre im Torblatt geöffnet ist und verhindert somit eine Beschädigung am Tor.

WICHTIG! Entfernen Sie die Brücke in der Klemmleiste, wenn Sie einen Schlupftürkontakt verwenden. Und überprüfen Sie unbedingt die Funktion vor dem Einsatz.

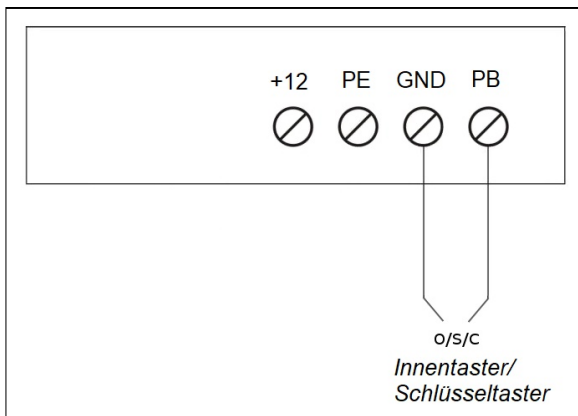


Bild 17

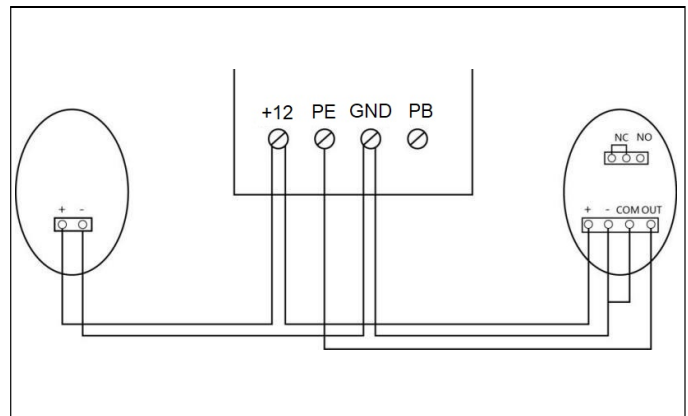


Bild 18

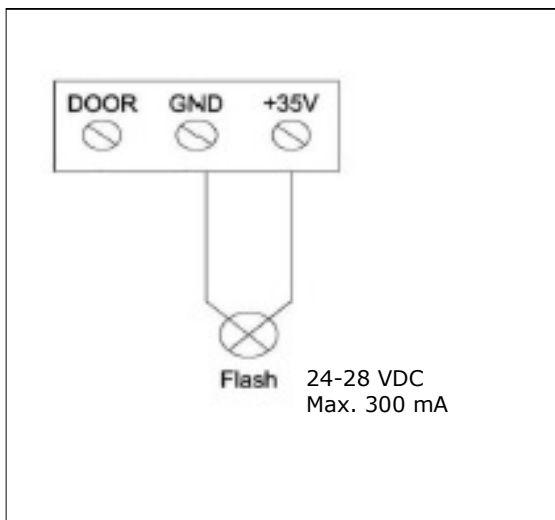


Bild 19

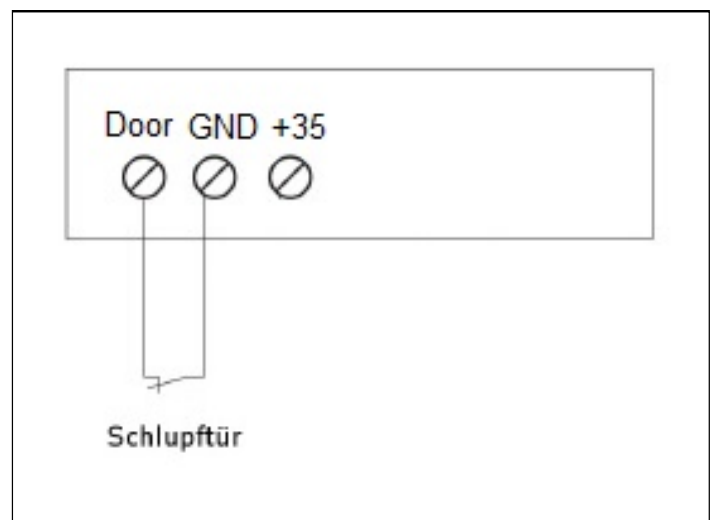


Bild 20

Manuelle Entriegelung

Warnschild befestigen

Befestigen Sie das Warnschild gegen Einklemmen dauerhaft an einer auffälligen, gereinigten und entfetteten Stelle, zum Beispiel in der Nähe des fest installierten Tasters zum betätigen des Antriebs.

Der Garagentorantrieb ist mit einer manuellen Entriegelung ausgestattet. So lässt sich das Garagentor von Hand öffnen und schließen, wenn der Seilzug nach unten gezogen wird (Bild 21). Zum Entriegeln einfach an der Kordel ziehen. Zum wieder einrasten den Torantrieb einfach automatisch öffnen oder das Tor von Hand so lange verschieben bis der Schlitten wieder in der Kette/Zahnriemen eingerastet ist.

Sollten Sie keinen zweiten Zugang zur Garage haben, wird eine externe Notentriegelung (nicht im Lieferumfang enthalten) empfohlen um im Notfall einen Zugang zur Garage schaffen zu können (Bild 22).

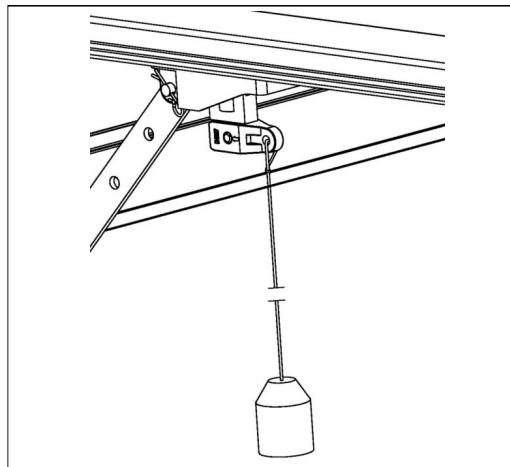


Bild 21

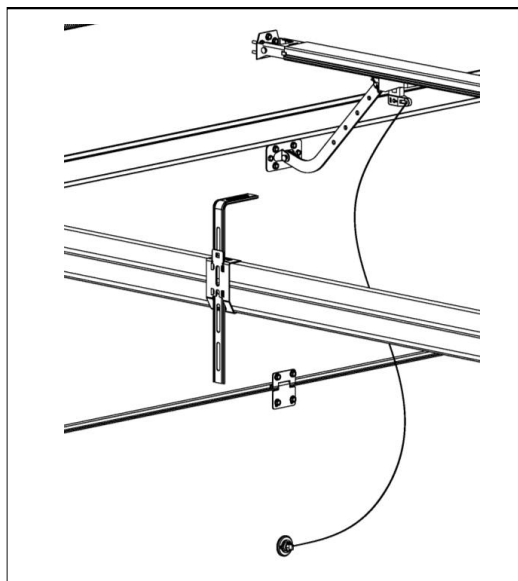
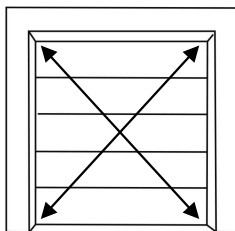


Bild 22

Technische Daten

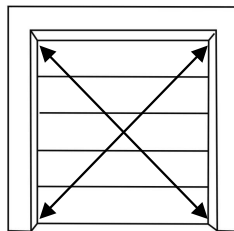
	Move 600	Move 1000	Move 1200
Spannungsversorgung	220 - 240V, 50–60 Hz		
Max. Zugkraft	600 N	1000 N	1200 N
Max. Torfläche	10.0 m ²	14.0 m ²	16.0 m ²
Max. Torgewicht	100 kg	140 kg	160kg
Max. Torhöhe	2400 - 3500mm	2400 - 3500mm	2400 - 3500mm
Antriebs-Schiene	Riemen	Riemen	Riemen
Öffnungsgeschwindigkeit	160mm / Sek	160mm / Sek	140mm / Sek
Leistungsaufnahme	200 W	245 W	260 W
L.E.D	24V / DC		
Endlageneinstellung	Elektrisch	Elektrisch	Elektrisch
Transformator	Überspannungsschutz Technologie		
Funk-Frequenz	433,92 MHz	433,92 MHz	433,92 MHz
Codierung	Rolling Code		
Handsender	2 X	2 X	2 X
Speicherkapazität	20 verschiedene Codes		
Anschluss Warnleuchte	Inkl.	Inkl.	Inkl.
Arbeitstemperatur	-20°C - +40°C	-20°C - +40°C	-20°C - +40°C
Sicherheitseinrichtungen	Soft start & Soft stop, Lichtschranke möglich, Warnlicht möglich		
Schutzart	IP20	IP20	IP20

Move 600



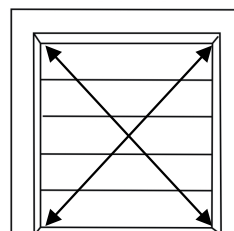
max Torfläche ≤ 10,0 m²

Move 1000

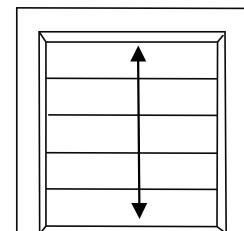


max Torfläche ≤ 14,0 m²

Move 1200



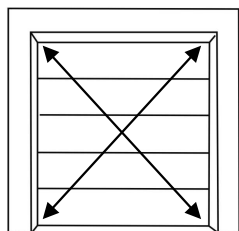
max Torfläche ≤ 16,0 m²



Standard Torhöhe: 2400 mm
Max. Torhöhe: 3500 mm

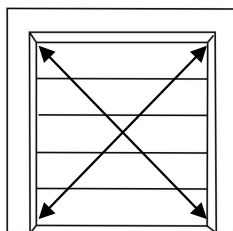
	Move 600-Speed	Move 1000-Speed
Spannungsversorgung	220 - 240V, 50-60 Hz	
Max. Zugkraft	600 N	1000 N
Max. Torfläche	10.0 m ²	14.0 m ²
Max. Torgewicht	80 kg	100 kg
Max. Torhöhe	2400 - 3500mm	2400 - 3500mm
Antriebs-Schiene	Kette / Riemen	Kette / Riemen
Öffnungsgeschwindigkeit	200mm / Sek	200mm / Sek
Leistungsaufnahme	200 W	245 W
L.E.D	24V / 15 Stk. LED Lichter	
Endlageneinstellung	Elektrisch	Elektrisch
Transformator	Überspannungsschutz Technologie	
Funk-Frequenz	433,92 MHz	433,92 MHz
Codierung	Rolling Code	
Handsender	2 X	2 X
Speicherkapazität	20 unterschiedliche Codes	
Anschluss Warnleuchte	Inkl.	Inkl.
Arbeitstemperatur	-20°C - +40°C	-20°C - +40°C
Sicherheitseinrichtungen	Soft start & Soft stop, Lichtschanke möglich, Warnlicht möglich	
Schutzart	IP20	IP20

Move 600-Speed

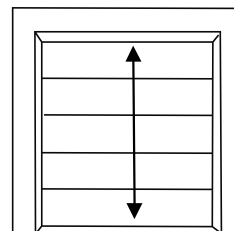


max Torfläche ≤ 10,0 m²

Move 1000-Speed













max Torfläche ≤ 14,0 m²



Standard Torhöhe: 2400 mm
Max. Torhöhe: 3500 mm

Häufige Fehler und Behebung

Fehler	Ursache	Behebung
Keine Reaktion des Garagentorantriebs LCD-Display nicht sehr hell	1. Keine Spannung vorhanden 2. Stecker nicht richtig eingesteckt	1. Prüfen Sie die Spannung an der Steckdose des Torantriebs 2. Überprüfen Sie, ob die externe Sicherung defekt ist ※ 3. Überprüfen Sie, ob die Niederspannungsleitung des Transformators mit der Leistungsplatine verbunden ist 4. Überprüfen Sie, ob das Flachbandkabel eingesteckt ist ※ 5. Überprüfen Sie, ob sich an der Niederspannungsseite des Transformators 26 V AC befinden, wenn 26 V AC vorhanden sind, ersetzen Sie die Platine. Wenn nicht, den Transformator ersetzen
Tor stoppt in falscher Position	Systemfehler	Stellen Sie die Endlagen wie in der Anleitung beschrieben neu ein.
Während des Lernens zeigt das Display 	Tor bewegt sich weniger als 30 cm oder mehr als 9 m	Stellen Sie die Endlagen wie in der Anleitung beschrieben neu ein.
Display zeigt  Antrieb funktioniert nicht oder hat aufgehört zu arbeiten.	1. Unzureichende Spannung 2. Beschädigte Display-Platine	1. Überprüfen Sie die Stromversorgung ※ 2. Ersetzen Sie die Display-Platine
Display zeigt  oder 	Unausgeglichene Torfeder oder Probleme mit der Tormechanik	※ Die Torfeder prüfen, nachspannen oder tauschen. Tormechanik prüfen und reparieren
Antrieb arbeitet nicht Display zeigt 	Endlage Auf oder Zu falsch eingestellt oder Antrieb bzw. Endlagen nicht eingelernt	Stellen Sie die Endlagen wie in der Anleitung beschrieben neu ein.
LED ist immer an	Die Display-Platine oder die Stromversorgungsplatine ist defekt	※ Ersetzen Sie die Display- oder Stromversorgungsplatine
Antrieb stoppt automatisch nach ca. 10cm. Display zeigt 	1. Hall-Sensorkabel ist lose oder beschädigt 2. Die Kabel zwischen Getriebemotor und Platine sind vertauscht	※ 1. Öffnen Sie die Abdeckung, überprüfen Sie das Hall-Sensorkabel, stecken Sie es wieder ein oder tauschen Sie es aus. ※ 2. Zuerst die Stromversorgung entfernen, öffnen Sie die Abdeckung und vertauschen Sie das rote und grüne Kabel vom Getriebemotor zur Platine. Stellen Sie die Endlagen wie in der Anleitung beschrieben neu ein.
Antrieb arbeitet nicht. Das "Klack" des Relais ist zu hören. Display zeigt 	Das Kabel zwischen Getriebemotor und Platine ist lose	※ Öffnen Sie die Abdeckung und prüfen Sie das Kabel zwischen Getriebemotor und Platine.
Tor bewegt sich nur nach oben und schließt nicht. Display zeigt 	Lichtschränkenfunktion ist aktiviert.	1. Schalten Sie die Lichtschränkenfunktion aus, wenn keine Lichtschränkenfunktion angeschlossen ist - siehe Programmierung 2. Stellen Sie sicher, dass die Lichtschränke korrekt angeschlossen und nicht blockiert ist.
Tor ist komplett geöffnet und schließt nach einiger Zeit automatisch. LED-Licht blinkt 4 mal.	Die automatische Schließfunktion ist eingeschaltet (diese Funktion ist nur verwendbar, wenn eine Lichtschränke angeschlossen ist, die Lichtschränkenfunktion aktiviert ist und die Lichtschränke nicht blockiert ist.	Ändern Sie die automatische Schließzeit oder schalten Sie die automatische Schließfunktion aus - Siehe Programmierung
HINWEIS: Gemäß EN 12635 dürfen mit ※ gekennzeichnete Lösungen nur von einer kompetenten / qualifizierten Person durchgeführt werden.		

Fehler	Ursache	Behebung
LED-Leuchten funktionieren nicht	1. Das LED-Kabel ist nicht eingesteckt 2. Die LED ist defekt 3. Die Platine ist defekt	1. Überprüfen Sie das LED-Kabel 2. Ersetzen Sie die LED ※ 3. Tauschen Sie die Platine aus
Tor wird automatisch auf die obere Grenze umgekehrt, bevor das Tor vollständig schließt	Der Motor kehrt aufgrund des Sicherheitsrücklaufs automatisch um. Grund hierfür sind defekte oder alte Federn, oder eine defekte, nicht ordnungsgemäße Tormechanik	※ 1. Prüfen Sie die Torfedern. Torfedern nachspannen oder tauschen. Stellen Sie anschließend die Endlagen wie in der Anleitung beschrieben neu ein. 2. Erhöhen der Kraftabschaltung- Siehe Programmierung
Tor stoppt automatisch beim Öffnen	Der Motor stoppt automatisch aufgrund der Sicherheitsfunktion. Grund hierfür kann ein Hindernis im Torbereich sein.	※ 1. Entfernen Sie alle Hindernisse im Torbereich. Reparieren Sie die Tormechanik. Stellen Sie die Endlagen wie in der Anleitung beschrieben neu ein. 2. Erhöhen der Kraftabschaltung - Siehe Programmierung
Die Fernbedienung funktioniert nicht oder die Reichweite ist kurz	1. Knopf-Batterie ist leer 2. Antenne hat sich gelöst oder ist nicht gut ausgezogen 3. Störquelle in der Umgebung	1. Tauschen Sie die Batterie 2. Bringen Sie die Antenne erneut an oder verlängern Sie diese 3. Entfernen Sie sämtliche Störquellen in der Umgebung (z.B. Babyphone, etc.)
Neue Fernbedienungen können nicht programmiert werden	Die neue Fernbedienung ist nicht mit dem Antrieb kompatibel	Verwenden Sie nur von Schartec freigegebene Fernbedienungen
Neue Fernbedienungen können nicht programmiert werden Display zeigt 	Speicher ist voll	Löschen Sie alle gespeicherten Codes - Siehe Programmierung
Im Standby-Modus, Display zeigt 	Schlupftür ist aktiv	Überprüfen Sie die Verbindung des Schlupftürkontakts
Der Antrieb funktioniert, aber das Tor bewegt sich nicht	Motorwellenhülse abgenutzt	※ Ersetzen Sie die Motorwellenhülse
Andere untypische Probleme	Angeschlossene externe Geräte sind nicht mit dem Antrieb kompatibel	※ Entfernen Sie alle externen Geräte. Wenn untypische Probleme weiterhin bestehen, ersetzen Sie die Platine.

HINWEIS: Gemäß EN 12635 dürfen mit ※ gekennzeichnete Lösungen nur von einer kompetenten / qualifizierten Person durchgeführt werden.

Anleitung zum kürzen der Antriebsschiene

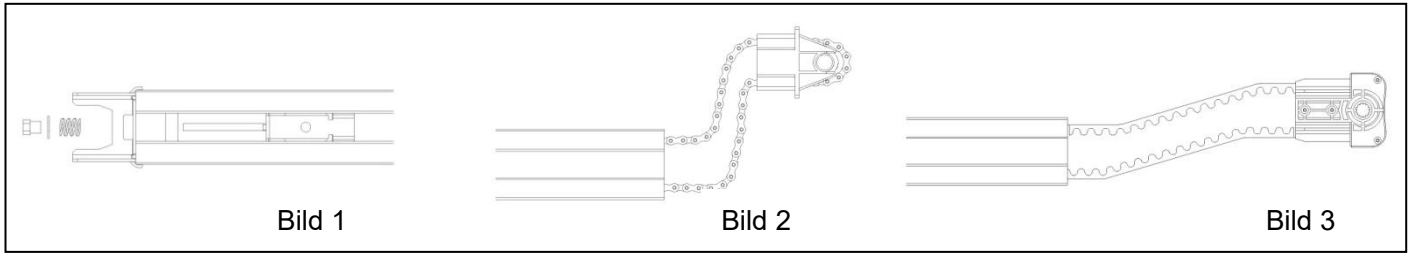


Bild 1

Bild 2

Bild 3

Schritt 1: Entfernen Sie das Endstück der Schiene. (Bild 1)

Schritt 2: Entfernen Sie das Kopfstück der Schiene. (Kette – Bild 2, Riemen – Bild 3)

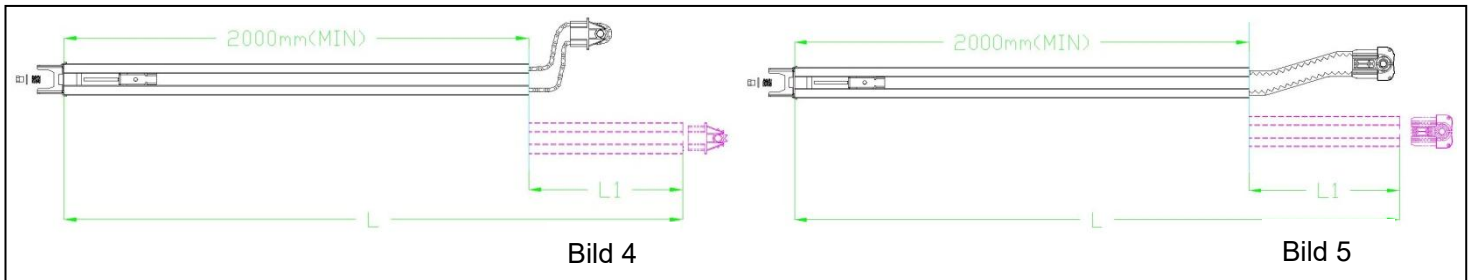


Bild 4

Bild 5

Schritt 3: Schneiden Sie die Schiene vom Kopfteil her ab auf die gewünschte Länge. (Kette - Bild 4, Riemen -Bild 5)

Hinweis: L1 maxs. so schneiden, dass L min 2000mm (L1: abgeschnittene Länge L: Gesamtlänge)

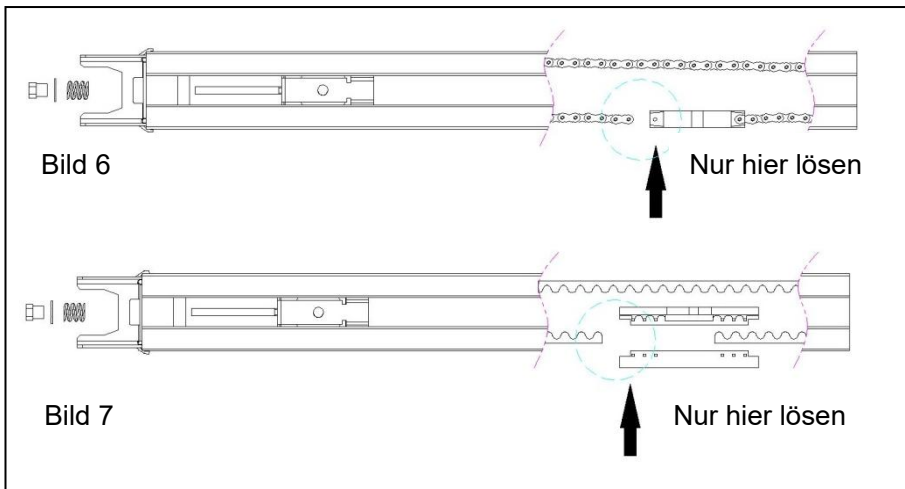


Bild 6

Nur hier lösen

Bild 7

Nur hier lösen

Schritt 4: Lösen Sie die Kette oder den Riemen vom Verbindungsstück (Kette – Bild 6, Riemen – Bild 7) .

Hinweis: Kette oder Riemen nur von der Seite öffnen wie auf den Bildern 6 & 7 zu sehen ist.

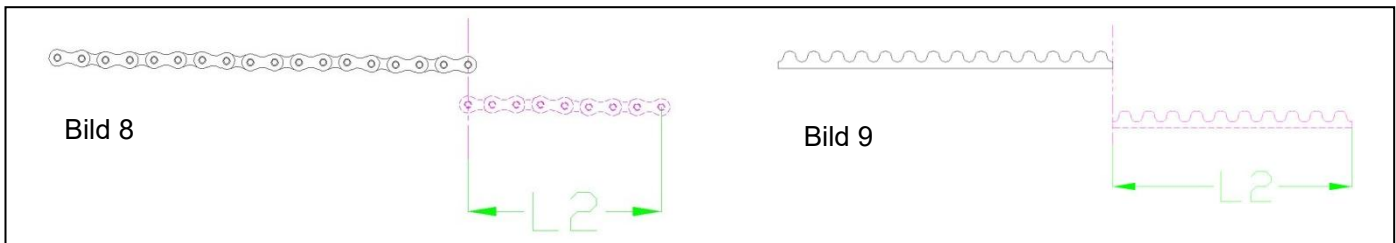


Bild 8

Bild 9

Schritt 5: Kürzen Sie die Kette oder den Riemen (Kette – Bild 8, Riemen – Bild 9)

Hinweis: $L2 = L1 \times 2$ (L2: abgeschnittene Länge Kette oder Riemen, L1: abgeschnittene Länge Schiene)

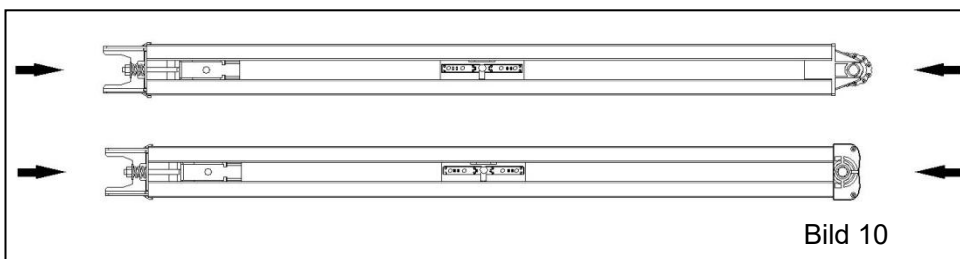


Bild 10

Schritt 6: Bauen Sie die Schiene wieder vollständig zusammen.

EINBAUERKLÄRUNG

für den Einbau einer unvollständigen Maschine
nach der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang II Teil 1 B

Schartec

eine Marke der bau-shop-24 GmbH
Fritz-Müller-Strasse 115
73730 Esslingen/ Germany

erklärt hiermit, dass die Torantriebe
Move 600/ 600 Speed/ 1000/ 1000 Speed/ 1200

in Übereinstimmung mit der

- Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
- Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU
- Richtlinie für elektromagnetische Verträglichkeit 2014/30/EU
- RoHS Richtlinie 2011/65/EU

entwickelt, konstruiert und produziert wurde

Nachstehende Normen wurden angewandt:

- EN 60335-1, soweit zutreffend (Sicherheit von elektr. Geräten/Antriebe für Tore)
- EN 61000-6-3 (elektromagnetische Verträglichkeit)
- EN 61000-6-2 (elektromagnetische Verträglichkeit)
- EN 12453:2000 Abschnitt 5.2 (Nutzungssicherheit kraftbetätigter Tore)
- EN 60335-1:2012 (Sicherheit elektrischer Geräte)
- EN 60335-2-95:2015 (Sicherheit elektrischer Geräte)
- EN ISO 13849-1:2008 (Sicherheit von Maschinensteuerungen)

Nachstehende Anforderungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG werden eingehalten:


1.1.2, 1.1.3, 1.1.5, 1.2.1, 1.2.2, 1.2.3, 1.2.4, 1.2.6, 1.3.2, 1.3.4, 1.3.7, 1.5.1, 1.5.4,
1.5.6, 1.5.14, 1.6.1, 1.6.2, 1.6.3, 1.7.1, 1.7.3, 1.7.4

Die entsprechenden technischen Unterlagen werden den Behörden auf Verlangen elektronisch übermittelt.

Die unvollständige Maschine ist nur zum Einbau in eine Toranlage bestimmt, um damit eine vollständige Maschine gemäß Maschinenrichtlinie 2006/42/EG zu bilden. Die Toranlage darf erst in Betrieb genommen werden, wenn sie o.g. Richtlinien entspricht.

Esslingen, 08.11.2019

bau-shop-24 GmbH
Thomas Scharpf (Geschäftsführer)



BAU-SHOP-24 GmbH
Fritz-Müller-Str. 115
73730 Esslingen
www.bau-shop-24.de
Tel. 0711-94571477 info@torshop-24.de
